

Weyen-Lust /

Denen / nach Göttlichem Verleihen /

Verliebt, Verlobten J W E R /

Als

Herrn Philip Forken /

Bürgers und Rauffmanns in Thorn /

Dann

Seiner Herß-geliebten B R A U T /

Jungfrauen Christina /

Des Weiland : Ehren-Besten und Wolgeachten /

Hn. M A R T I N G E R S M A N N S /

Vornehmen Bürgers und Handelsmañs alhier /

Nachgelassenen Jungfr. Tochter /

Am Tage Ihres Freuden-Festes /

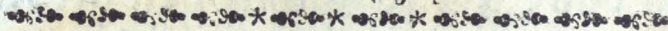
war der 14. May / 1675.

Zu Ehren

einfältigst beschrieben

von

Michael Bapfihn / C.



In T H O R N

Druckers Johannes Göpfelius / Cymm. Buchdrucker.

**I**n der schönen Frühlings-Zeit /  
Ist die gantze Welt erfreut :  
Sonderlich im süßen Meyen /  
Wenn der klare Perlen=Lau  
Übersilbert Feld und Au /  
Die Natur so zu verneuen.

Alles lebet ; was man sieht  
Steht im Safft / Kraft und blüht /  
Freude wohnt bey allen Dingen :  
Auch das leichte Volk der Luft /  
Seinen Barrer zwalt / und rufft /  
Ihn zur Liebe nur zu zwingen.

Tragen nicht die Frühlings-Gäst  
(Als die Schwalben) auch zu Nest :  
Ja das Heer so Schuppen giebet  
In der Bodenlosen Flut /  
Werket Amors heisse Blut /  
Vnd wird mehr und mehr verliebet.

Thier

Thier' und Würme / jeder Art /  
Sich mit seines Gleichen paart /  
Da der Himmel um die Erde  
Züht / und ihre Liebe sucht /  
Pfleget / heget ihre Frucht /  
Das sie zeitig schwanger werde.

Hebet nicht der Schäfer an /  
Pfeift und singt / so gut er kan /  
Weil die Schafe sicher werden:  
Sitzet in dem feisten Klee /  
Lieber seine Galathee /  
Und vergisset alles Leiden.

Solte denn / Herr Hork allein /  
So gar unempfindlich seyn /  
Seine Weyen Zeit verseumen /  
Das Er keiner Freuden acht;  
Solt ihm' er wann nicht zu Nacht?  
Von der Weyen-Lust auch träumen.

Freilich /

Freilich / seine Weyen-Lust /  
 Ist der Liebsten Hertz / und Brust /  
 Ihre schön' und Purpur Wangen :  
 Tugend / Frömmigkeit / und Zucht /  
 Sind die Schätze die Er sucht /  
 Vnd sein einiges verlangen.

Nun / ihr auserwehltet Paar /  
 Der / der erste Freyer war /  
 Vnd alhier bey Eurem Freyen /  
 Auch den ersten Stein gelegt /  
 Keusche Lieb' in Euch erregt /  
 Geb' Euch ferner sein Bedeyen.

Das Ihr wollt zusammen tret /  
 Eure Leibes Erben seht /  
 Lebet lang' / in Fried / und Freuden  
 Reich gesegnet / ohne Noht /  
 Bis Euch Lebensart / der Tod /  
 Sanfft von sammen werde scheiden.

